Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 125 (1846)

Artikel: Uebersicht der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse des Kant.

Appenzell V.R. im Jahre 1844

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372530

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seitenwände von Säusern, Schiffmühlentheile, Dieh, große Vorrathe von Scheitholz, Balfen und große Bauhölzer beckten die unabsehbare Fläche des Stromes. — Aus Wörlit schreibt man: An vielen Stellen haben Dammbrüche stattgefunden und die ganze Gegend bildet eine Wasserfläche. Es ist ein herzzerreißender Anblick, von unserm boben Thurme in einem Umfreise von 2 — 4 Stunden nichts als Wasser und mitten barin die Wohnungen von Tausenten von Menschen zu seben. Nebst vielen preußi= schen Dörfern, wie Selbit, Segrehna u. s. w., sind bei uns Schönit, Rehsen, Horsdorf, Ra= kau, Griesen, Münsterberg, Vockerode, Ziebigk, Rühnau, Kliefen, Buro u. s. w. überschwemmt. In den meisten Dörfern steht das Bieh bis an den Bauch im Wasser. Schafe und Schweine wohnen mit ihren Herren gemeinschaftlich auf ben Dachböben. — Am 19. Heumonat hat in Ungarn eine furchtbare tleberschwemmung maßlose Verheerungen angerichtet. Namentlich hat die durch ihren großen Frucht= und Wein= handel bedeutende Stadt Misfolcz mit etwa 27000 Einwohnern gelitten, wo eine große Zahl von Säusern einstürzte, eine Menge Feldsfrüchte zu Grunde giengen und viele Menschen, die des Nachts in ihren Betten vom Wasser überfallen wurden, ihren Tod fanden. Dieß ereignete sich in jener Stadt an demselben Tage, an welchem sie vor zwei Jahren von einer furchtbaren Feuersbrunft jum großen Theil verwüstet wurde. So groß das Verzeichniß ber Ueberschwemmungen geworden, so ist die Zahl der aufgeführten boch noch sehr gering im Vergleich ber überall her berichteten Was= serschäden. Raum dürfie e'n Jahr aufzufinden sein, in welchem zwei Elemente, Feuer und Wasser, in 3 Weltiheilen so furchtbare Berheerungen angerichtet haben, wie das Jahr 1845.

Wassermangel.

Während nun die meisten Länder Europas durch Wassersluthen Schaden litten, litten die Bewohner der Hauptstadt der Türkei an Wassermangel. Bei fast gänzlichem Abgang von Quell-wasser wird das Trinkwasser jeden Sommer rar, im legten war dasselbe allmälig in der

Stadt und der Umgegend aber ganz ausgegansen, so daß es aus entfernten Orten herbeisgeschafft werden mußte und ein großer Theil der halben Million Einwohner, die Konstantisnopel zählt, bittern Mangel hieran hatte, der bei der großen Sitze, die daselbst Sommerszeit herrscht, Viele in große Noth versetze.

lleberficht

ber Geburten, Chen, Leichen und Bermächtniffe bes Kant. Appenzell V. R. im Jahre 1844,

	Gebor.	Gestorb.	Chen.	Vermächtniffe.
				fl. fr.
Urnäsch .	76	65	28	152 48
Herisau .	287	267	53	957 12
Schwellbrun	n 74	75	22	645 44
Hundweil .	43	50	17	322 42
Stein	56	42	6	82 —
Schönengrun	ib 19	16	2	1032 —
Waldstatt .	34	26	13	261 —
Teufen .	137	118	17	254 24
Bühler .	37	36	5	108 6
Speicher .	81	80	20	1313 24
Trogen .	69	75	21	2262 48
Rehetobel .	58	86	8	844 58
Wald	56	65	12	344 30
Grub	22	30	6	141 30
Heiden .	58	58	18	3960 36
Wolfhalben	57	60	17	714 48
Lupenberg	24	18	5	2171 36
Walzenhause		45	14	654 —
Reute	25	24	7	183 42
Gais	85	52	19	538 —
-				PARTY NOON SETUNDANGE OF THE POST OF THE PARTY OF THE PAR
	1355	1288	310	16945 48

Mehr geboren als gestorben 67 Personen.

Im Jahre 1844 sind im Kanton St. Gallen 2786 männliche und 2553 weibliche Kinder gesboren worden; dagegen starben 2314 männliche und 2323 weibliche Personen; also mehr geboren als gestorben 702. Im 80. Jahre und darüber starben 133. Die Einwohnerzahl beirägt 163,376, unter welchen 2134 mehr weibliche als männliche Personen.